かわら版

Kawaraban

Januar/Februar 2024 年 1/2 月

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.

Liebe Mitglieder der Deutsch Japanischen Gesellschaft, liebe Japan Freunde

ich hoffe, Sie sind alle gut ins neue Jahr gekommen. Auch ich wünsche Ihnen ein glückliches und gesundes Jahr 2024.

Leider hat das Jahr für Japan nicht gut begonnen. Ein starkes Erdbeben auf der abgelegenen Halbinsel Noto und umliegenden Gebieten am japanischen Meer im Nordwesten der Hauptinsel Honshu erschütterte das Land. Seitdem sind wir mit Bildern der Zerstörung und Zahlen der Opfer und Vermissten konfrontiert. Gleichzeitig sehen wir die gewaltige Leistung von Staat und Bevölkerung, Vermisste zu bergen und mit dem Wiederaufbau zu beginnen. Ich habe Botschafter Yanagi im Namen von Vorstand und Mitgliedern der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin unser Mitgefühl ausgedrückt. Wir werden im Laufe der Entwicklungen entscheiden, wie wir eine Hilfeleistung erbringen können.

Wie viele von ihnen sicher an den Fernsehgeräten verfolgt haben, hat das Jahr im sportlichen Bereich für Japan sehr gut angefangen. Ryōyū Kobayashi hat zum dritten Mal die Vierschanzentournee gewonnen. Herzlichen Glückwunsch dafür!

ln diesem Jahr feiern wir den 30. Jahrestag der Städtepartnerschaft Berlin-Tokyo. Wir sind dabei, einige Vorträge aus diesem Anlass vorzubereiten.

Im März wird nach sechs Jahren meine Zeit als Ihr Präsident auslaufen. Im Vorstand haben wir uns Gedanken über eine Nachfolge gemacht und schlagen Ihnen Herrn Martin Eberts vor, der ein Japanfreund ist und viele Jahre in Japan verbracht hat. Sein Lebenslauf ist in diesem Kawaraban abgedruckt.
Wir bitten Sie jetzt schon, den Termin der Mitgliederversammlung am 12. März um 17.30 Uhr im Japanisch-Deutschen Zentrum freizuhalten.

Ich wünsche uns allen ein gutes Jahr des Drachens. Er gilt als das kraftvollste Tier des Tierkreiszeichens. Diese Kraft wünsche ich auch Ihnen für das Jahr 2024

Ihr Bernd Fischer
Präsident

Titelbild: Kaki-Früchte in Magome im Kizo-Tal, K. S. Schmidt

Impressum:
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.
Präsident: Dr. Bernd Fischer
Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889
Bürozeiten: Mo, Do von 9-13 Uhr sowie Di, Mi von 13 – 17 Uhr
E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)
Web-Master: Markus Willner, Fabian Fier
Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden
Layout und Design: Isabelle Bitterhoff, Ines Small Legs

SPARKASSE BERLIN Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.
IBAN DE 96 1005 0000 0191 1681 57 BIC: BELADEBEXXX

Neujahrsessen der DJG

Bereits im letzten Jahr haben wir unser Neujahrsessen im Restaurant „Sapa“ in der Nähe des Gendarmenmarktes durchgeführt und auch diesmal wollen wir Sie gerne wieder dorthin einladen. (https://sapa-berlin.de/).

Wir hoffen, am Samstag, den 13. Januar um 12.30 Uhr möglichst viele von Ihnen wiedersehen und bitten um baldige Anmeldung mit Angabe Ihres Menü-Wunsches.
Das Neujahrsessen ist seit Jahren eine ausgezeichnete Möglichkeit, Mitglieder kennenzulernen oder sich wiederzusehen. (Foto K.S. Schmidt)

Menü:
Vorspeisen: Edamame / Gyoza / Misosuppe (für alle Menüs)
Menü A: Gegrillte Hühnerbrust mit Teriyaki-Sauce, Salat und Reis
Menü B: Gegrillter Lachs mit Teriyaki-Sauce, Spinat und Reis
Menü C: Frittiertes Tofu mit Teriyaki-Sauce, Salat und Reis (vegetarisch)

Da wir das Restaurant ausschließlich für unser Neujahrsessen reserviert haben, müssen wir Ihnen das bestellte Menü bei Nichterscheinen in Rechnung stellen, wenn Sie nicht **spätestens am 11.01.24 um 20 Uhr** abgesagt haben.

.

Zeit: Samstag, den 13.01.2024 um 12.30 Uhr – Ende 14.30 Uhr
Ort: -Restaurant SAPA, Eingang Kronenstr. 54, 10117 Berlin-Mitte
Preis: 28,00 Euro/Menu, Kinder bis 14 Jahre 18,00 Euro/Menu
Anmeldung: bis 10.01.2024 möglich
Kostenfreie Stornierung/Bezahlung: bis zum 11.01.2024 um 20 Uhr möglich

Gemeinsamer Besuch einer Foto-Ausstellung „Tokyo is yours“

„Tokyo is Yours“ ist eine Schwarz-Weiß-Serie von der australischen Fotografin Meg Hewitt, die zwischen 2015 und 2017 in Tokio entstanden ist. Der Zyklus zeigt Hewitts tiefe Reflexion über Japan und über dessen Unsicherheit und Zerbrechlichkeit nach der Katastrophe in Fukushima. Mit dieser Einzelausstellung wird das Werk der Künstlerin zum ersten Mal in Deutschland präsentiert.

Mit ihren Fotos erforscht Meg Hewitt den Raum zwischen den Dingen, Erinnerungen, zwischenmenschliche Beziehungen und Angst.

Oft fotografiert sie nachts mit Blitzlicht, wodurch sie ihr Motiv vom Kontext isolieren kann. Die Verwendung von Silberfilm betont die Kontraste der Schwarztöne beim Entwickeln der Filme.

Meg Hewitt wurde als Finalistin für den Moran-Preis für zeitgenössische Fotografie ausgewählt und erhielt eine Goldmedaille bei der Tokyo International Foto Competition 2018. (Foto: ©Meg Hewitt, Girl with a selfie-Stick, Kyoto 2016)

Wir konnten für Sie kurzfristig eine Führung organisieren, **Mathilde Leroy**, die Direktorin der Galerie wird Ihnen die Fotografien von Meg Hewitt näher bringen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wäre gut, aber Sie können auch spontan hinzukommen.

Zeit: Samstag, den 20.01.2024 um 14 Uhr
Ort: Chaussee 36 PHOTO Foundation, Chausseestr. 36, 10115 Berlin-Mitte
Anmeldung: www.djg-berlin.de/veranstaltungen/

Yoshihito – der Taishō-Kaiser
嘉仁 大正天皇
1912- 1926 (1921), Taishō-Krise und Taishō-Demokratie
Vortrag von Herbert Eichele

Genau vor einem Jahr hat unser Ehrenmitglied Herbert Eichele einen sehr interessanten Vortrag über den Meiji-Kaiser gehalten. Er wurde daraufhin von den Zuhörern angesprochen, ob er nicht auch über seinen Nachfolger, den Taishô-Kaiser, sprechen könnte. Dieser Bitte kommt er nun nach.

Yoshihito, der Taishō-Tennō, zuweilen als der tragische Kaiser bezeichnet, verblasst hinter der überlebensgroßen Gestalt seines Vaters Mutsuhito, des Meiji-Kaisers, unter dem Japan zur Großmacht wurde, und der seines Sohnes, des Showa-Kaisers Hirohito, dessen lange Herrschaftszeit die imperialistische Ausdehnung Japans über ganz Südostasien, die totale Niederlage im „pazifischen Krieg“ und den Wiederaufstieg zu einer der führenden Wirtschaftsmächte der Welt umfasste.

Doch in die kurze Herrschaftszeit von Yoshihito (1912 – 1926) fallen für Japan wichtige Entwicklungen und Ereignisse – die Taishō-Krise direkt nach seiner Thronbesteigung 1912, die Teilnahme am 1. Weltkrieg als Kriegsgegner Deutschlands, der Streit mit China aufgrund der 21 Forderungen Japans von 1915, die Reisunruhen 1918, die Sibirien-Intervention 1918-1922, das große Kantō-Erdbeben 1923, und die Zurückdrängung des Einflusses der verbliebenen Meiji-Oligarchen zugunsten von Partei-Kabinetten, bekannt als Taishō-Demokratie – die eine nähere Betrachtung dieses durch Krankheiten gehandikapten und durch die Historiker stiefmütterlich behandelten Kaisers und seiner Zeit durchaus lohnenswert erscheinen lassen.

Zeit: Montag, den 19.02.2024 um 18 Uhr
Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargmünder Str. 2, 14195 Berlin

Anmeldung: über https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/

„Chancen der europäisch-japanischen Zusammenarbeit im Lichte der Zeitenwende“
Vortrag und Gespräch mit Gunther Krichbaum, Mitglied des Deutschen Bundestags, Europapolitischer Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion

© *Bundestag*

Nachdem wir bisher bereits im letzten Jahr zwei Gespräche mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages hatten, nämlich mit Michael Müller (SPD), Vorsitzender und Daniel Föst (FDP), stellvertretender Vorsitzender der deutsch-japanischen Parlamentariergruppe, soll diesmal beim Gespräch mit Gunther Krichbaum das Verhältnis zwischen Europa und Japan im Mittelpunkt stehen.

Gunther Krichbaum ist seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages mit einem Direktmandat des Wahlkreises Pforzheim/Enzkreis
2007 - 2021 Vorsitzender des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union im Deutschen Bundestag
2019 - 2021 Vorsitzender der Deutsch-Französischen Parlamentariergruppe
1995 – 2002 Selbstständiger Wirtschaftsberater
1985 – 1991 Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen, Lausanne, Genf und Heidelberg

Zeit: Donnerstag, 22.02.2024 um 18 Uhr
Treff: 17.45 Uhr Paul-Löbe-Haus, Paul-Löbe-Allee 2, 10557 Berlin (nahe des Spreeufers, gegenüber des Reichstagsgebäudes)
Anmeldung nur bis 19.02.mit vollständigem Namen und *Geburtsdatum aller Teilnehmer* möglich!, Anmeldung: https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/

Konzert zweier Chöre in der Botschaft von Japan

Wir haben für Sie eine besondere Überraschung: gleich zwei Chöre und zwei Solisten werden für Sie ein spezielles Konzert in der Botschaft von Japan gestalten!
Der Chor der DJG Berlin unter Leitung von Saiko Yoshida-Mengk und das Vokalensemble Sakura werden von den beiden Pianistinnen Ikumi Masubuchi und Mari Kawakami unterstützt. Außerdem sind als Solisten Ruka Fujino (Flöte) und Ritsuko Takeyama (Koto) dabei.

Das Programm des Konzertes stand bei Reaktionsschluss noch nicht fest und wird in Kürze auf der Homepage der DJG veröffentlicht.

Zeit: Mittwoch, 6. März 2024 um 18.00 Uhr, Einlass: ab 17.30 Uhr
Ort: Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 10, 10785 Berlin
Namentliche Anmeldung aller Teilnehmer: Bis zum 1. März unter https://www.djg-berlin.de/veranstaltungen/.
Bitte bringen Sie zum Einlass ein Personaldokument mit.

Mitgliedsbeiträge 2024

Laut unserer Satzung sind die Beiträge bereits im Januar des laufenden Jahres fällig. Sie betragen unverändert:
Einzelmitglieder: 60 Euro, Paare: 80 Euro, Schüler/Studenten/ Arbeitssuchende: 30 Euro
Porto für Kawaraban in Papierform: 10 Euro zusätzlich
Für jede darüber hinausgehende Spende sind wir sehr dankbar und können auch eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Berliner SPARKASSE
IBAN: DE 96 1005 0000 0191 1681 57
BIC: BELADEBEXXX

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2024

Wir laden Sie zu unserer nächsten Mitgliederversammlung recht herzlich ein:

Bitte seien Sie möglichst pünktlich und tragen Sie sich beim Betreten des Versammlungssaales in die dort ausliegende Teilnehmerliste ein.

Vorläufige Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten, Herrn Dr. Bernd Fischer

TOP 2 Begrüßung durch einen Vertreter des JDZB

TOP 3 Grußworte durch einen Vertreter der Botschaft von Japan.

TOP 4 Bericht des Präsidenten

TOP 5 Bericht der Geschäftsführerin Frau Katrin-Susanne Schmidt, über das abgelaufene Jahr und die Planung für das Jahr 2024

TOP 6 Bericht der Schatzmeisterin Frau Brigitte Jogschies-Brose

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer, Frau Karin Stark, Frau Barbara Auth und Herrn Jörg Schüder sowie Entlastung des Vorstandes

TOP 8 Wahl eines neuen Vorstandes der DJG und der Kassenprüfer

TOP 9 Ehrungen

TOP 10 Verschiedenes

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die DJG Berlin zu einem Umtrunk in das Foyer des JDZB ein.

Termin: **Dienstag, den 12. März 2024 um 17.30 Uhr**
Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin
BVG: U3 bis Oskar-Helene-Heim, Bus X 10
Eine Anmeldung im Büro der DJG ist notwendig.

Mitgliederversammlung 2024

Kandidaten zur Wahl des Vorstandes der DJG Berlin

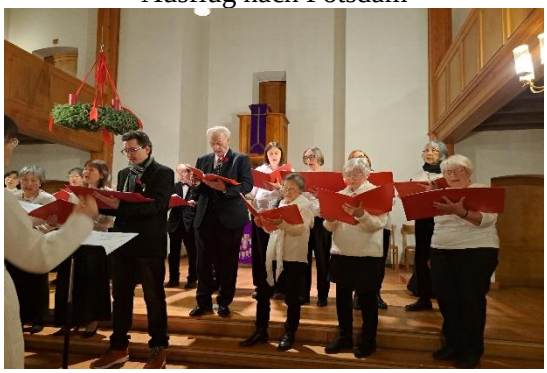
Präsident: Martin Eberts
Vizepräsidenten: Eckehardt Behncke, Munehisa Takeya
Geschäftsführerin: Katrin-Susanne Schmidt
Schatzmeisterin: Brigitte Jogschies-Brose
Mitglieder des Vorstandes: Dr. Frank Brose, Kirsten Hoheisel, Dr. Verena Materna, Dr. Terue Mizonobe-Schulze, Dr. Alexander Olbrich, Markus Willner
Kassenprüfer: Barbara Auth, Karin Stark und Jörg Schüder

Weitere Anträge zur Tagesordnung und Vorschläge für neue Mitglieder im Vorstand bitten wir im Büro der DJG bis zum 6.3.2024 einzureichen.
Wir würden uns auch über Anregungen für unsere weitere Arbeit in der Zukunft freuen. Im Jahre 2023 haben wir übrigens über 50 Veranstaltungen durchgeführt!

Leiko Ikemura-Ausstellung

Ausflug nach Potsdam

Konzert in der Botschaft


Adventskonzert des Chores

Vorschlag für die Wahl zum neuen Präsidenten der DJG Berlin

Nachdem Herr Dr. Bernd Fischer, der unsere Gesellschaft seit 2017 als Präsident vorsteht, erklärt hat, dass er bei der diesjährigen Wahl nicht mehr kandidieren wird, wurde Martin Eberts als sein Nachfolger vorgeschlagen**.**

Martin Eberts*, geb. 1957, katholisch, seit 1984 verheiratet mit Hadwig Eberts; das Ehepaar Eberts hat vier erwachsene Söhne.*

Nach dem Studium der Geschichte und Germanistik, sowie weiteren Studien in Theologie und Philosophie trat Herr Eberts 1986 in den höheren auswärtigen Dienst der Bundesrepublik Deutschland ein.

Seine erste Auslandsverwendung führte ihn 1988 an die deutsche Botschaft in Budapest, wo er den Fall des Eisernen Vorhangs miterlebte.

Weitere diplomatische Stationen waren Saudi-Arabien, Frankreich, Brasilien, Indonesien, Taiwan und Japan. In Paris arbeitete Herr Eberts nicht nur an der deutschen Botschaft, sondern auch als Austauschbeamter im französischen Außenministerium. Leiter einer Auslandsvertretung war Herr Eberts in Taipei (2014-18) und Osaka-Kobe (2020-23). In der Zentrale des Auswärtigen Amts, zunächst in Bonn, dann in Berlin, war Herr Eberts unter anderem im Planungsstab und als Referatsleiter in der Kulturabteilung eingesetzt.
Japan ist das einzige Land, in dem Herr Eberts zwei Mal auf Posten war. Von 2005-2009 war er Leiter des politischen Referats der deutschen Botschaft in Tokyo. Nach dem schweren Tohoku-Erdbeben 2011 kehrte Herr Eberts auf eigenen Wunsch kurzzeitig zur Verstärkung der Botschaft nach Tokyo zurück. Im Jahre 2020 wurde er zum Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Osaka-Kobe ernannt, wo er im Sommer 2023 in den Ruhestand trat.

Für Ostasien empfindet Herr Eberts nach eigenen Worten schon seit Studientagen eine echte Leidenschaft: „Dort leben und arbeiten und mein Land vertreten zu können, war für mich der eigentliche Höhepunkt meiner Karriere“. Dabei hatte es ihm Japan besonders angetan: „Es ist kein Zufall, dass wir zwei Mal in Japan auf Posten waren. Wir haben dort so viele bleibende und tiefe Freundschaften geschlossen“.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand möchte Herr Eberts sich weiterhin mit großem Engagement der Pflege der deutsch-japanischen Beziehungen widmen.

14. Europa-Tournee des Waseda Symphony Orchestra
Abschlusskonzert der Tournee in der Berliner Philharmonie

Traditionell findet die Europa-Tournee des Orchesters alle drei Jahre statt, diesmal allerdings nach einer längeren Pause, da nach die letzte Konzertreisen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Die Tournee umfasst 9 Konzerte, die neben der Berliner Philharmonie in Orten wie dem Wiener Musikverein, der Isarphilharmonie München oder der Stuttgarter Liederhalle stattfinden. Das Konzert in Berlin wird der Höhepunkt der Tournee sein und von der Digital Concert Hall mitgeschnitten.

© Waseda Symphony Orchestra

Das kontrastreiche Werk „Mono-Prism“ des japanischen Komponisten Maki Ishii zeichnet sich nicht nur durch unvergesslich packende Dynamik- und Klangnuancen aus, sondern ist auch ein optisches Spektakel: Die rhythmischen Trommelschläge des Ensembles um den Taiko-Künstler Eitetsu Hayashi verschmelzen darin mit der polychromen Farbpalette eines abendländischen Symphonieorchesters und bescheren dem Publikum eine aufregende Synthese aus östlicher traditioneller Musik mit westlicher Klassik.

Dirigent Kiyotaka Teraoka und das Waseda Symphony Orchestra komplettieren ihr amerikanisch-asiatisch-europäisches Konzertprogramm mit Richard Strauss’ Tondichtungen „Don Juan“ und „Tod und Verklärung“ sowie Erich Korngolds Violinkonzert mit der gefeierten Solistin Alina Pogostkina.

Sonderkonditionen für unsere Mitglieder:

Das Code-Wort: "**Shinjuku**“ berechtigt Karten zum Sonderpreis von € 25,- in den besten Sitzkategorien zu erwerben (die Karten kosten ansonsten bis zu € 50). Wer zuerst kommt, bekommt die besten verfügbaren Plätze. NB: Dieses Angebot funktioniert ausschließlich bei Buchung über das Kartenbüro der Konzertdirektion Adler per Telefon bzw. Email, nicht aber über das Online-Kartenportal, und ist **zeitlich begrenzt bis einschließlich 2. Februar 2024.**
E-Mail: karten@musikadler.de , Telefon+49 (30) 8264727 (Mo-Sa: 9:00 – 20:00 Uhr /Sonntag: 14:00 – 20:00 Uhr).

Datum: Sonntag, 17. März 2024 um 20 Uhr
Ort: Berlin, Philharmonie, großer Saal
Programm: R. Strauss: Don Juan op.20
Korngold: Violinkonzert D-Dur op. 35 (Alina Pogostkina, Violine) ***
R. Strauss: Tod und Verklärung op. 24
Ishii: Mono-Prism op. 29 (Ensemble Eitetsu Fu-un no Kai, Taiko-Trommeln)

„Japan Art Festival in Berlin“
Einladung für 10 Künstler der DJG zur Teilnahme an der Ausstellung Deutscher und Japanischer Kunstwerke

Datum:	20./21./22. April 2024
Ort:	Berlin, Schloss Charlottenburg - Große Orangerie
Öffnungszeiten:	20. 04 Sa. 10-17 Uhr, 21. 04., So. 10-19 Uhr, 22. 04 Mo , 10-17 Uhr
Kulturabend:	Samstag, 20. April.24, 18 Uhr
Eintritt:	Freier Eintritt

Ausstellung in Japan: für den Herbst 2024 in Tokyo geplant

•*Veranstalter „*Japan-Europe Palace Art Association” (JEPAA)
一般社団法人日欧宮殿芸術協会“ : http://jepaa.info/

Bewerbungen für die Teilnahme <u>bitte bis zum 20.2.2023</u> an das Büro der DJG!

Kunstwerk: max. 55cm x 55cm (mit Luftpolster eingepackt max. 59 cm x 59 cm),
Art des Werkes: Leinwand, Panel, Papierarbeit, Foto, auch mit Rahmen, aber ohne Glas oder anderem zerbrechlichem Material

Erforderliche Informationen bei Einreichung des Werkes:

A) Name:
B) Künstlername:
C) Webseite: falls vorhanden
D) E-Mail-Adresse:
E) Titel des Kunstwerkes:
F) Verwendete Materialien:
G) Größe des Kunstwerkes: x cm
H) als Anhang per E-Mail, Foto des ausstellenden Kunstwerkes
I) als Anhang per E-Mail, ein Portrait-Foto vom Künstler

JEPAA hat Erfahrung bei der Arbeit mit Kunst und wird vorsichtig mit Ihren Werken umgehen. Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir aufgrund der hohen Kosten **<u>keine</u>** Kunstversicherung abschließen.
Die Abgabe der Werke erfolgt vom 15.-17.4.24 im Büro der DJG bzw. nach Vereinbarung.

Spendenaufruf für die Opfer der Erdbebenkatastrophe vom 1.1.2024 in Japan

Am 1. Januar dieses Jahres hat sich in Japan erneut ein schweres Erdbeben ereignet. Die schlimmsten Verwüstungen richtete das Erbeben auf der Noto-Halbinsel in der Präfektur Ishikawa an, wo die Erdstöße lokal eine Stärke von 7,6 auf der Richterskala erreichten.

Aufgrund der überaus stark beschädigten Straßen haben die Rettungskräfte immer noch Schwierigkeiten in dieser Region abgelegene Dörfer zu erreichen. Lastwagen mit Hilfsgütern kommen wenn überhaupt, nur langsam voran, da immer wieder Spalten und Risse in den Straßen provisorisch überbrückt werden müssen. Freigelegte Straßenabschnitte werden zudem immer wieder durch Erdrutsche blockiert.
Wo Straßen unpassierbar sind, wird per Hubschrauber oder Schiff versucht den betroffenen Gebieten die nötige Hilfe zukommen zu lassen. In den letzten Tagen wurden die Rettungsarbeiten auch noch durch zunehmende Kälte und Schneefälle erschwert.

Entsetzliche Zerstörungen werden aus den Städten Wajima, Noto und Suzu gemeldet. Teile von Wajima sind niedergebrannt. In der Stadt Suzu sind nach Aussagen des Bürgermeisters Masuhiro Izumiya 90% aller Häuser ganz oder teilweise zerstört.

Bisher konnten (Stand 07.01.2024, 6 Tage nach dem großen Erdbeben) 128 Todesopfer geborgen werden. Zu befürchten ist jedoch, dass die Zahl der Todesopfer noch steigen wird, da noch viele Menschen vermisst werden und die Wahrscheinlichkeit, Überlebende zu bergen, von Tag zu Tag sinkt. Durch den Einsatz der Selbstverteidigungskräfte konnten bisher 340 Menschenleben gerettet und über 200 Patiententransporte durchgeführt werden.
Zurzeit befinden sich ca. 30.000 Menschen in Notunterkünften. Zehntausende Haushalte sind noch immer ohne Wasser und Strom. Ab dem 12. Januar ist geplant, mit dem Bau von provisorischen Unterkünften in den Städten Wajima und Suzu zu beginnen.
Zunächst herausgegebene schwere Tsunami-Warnungen konnten zum Glück wieder aufgehoben werden, allerdings gab es in der ersten Januarwoche schon über 400 schwächere Nachbeben. Eines davon erreichte am 3. Januar die Stärke 5.5, zwei weitere an 6. Januar die Stärke 5,3 und 4,4.
Durch das starke Erdbeben vom 1. Januar wurde der küstennahe Bereich der Noto-Halbinsel deutlich angehoben und die Küstenlinie um stellenweise bis zu 250 m verschoben. Einige Küstenbereich sind durch diese Geländeanhebung bis über Meereshöhe gehoben worden und liegen nun trocken.

Aufgrund der katastrophalen Situation bitten wir von **Kizuna-in-Berlin e.V**., wie damals nach der Dreifach-Katastrophe vom März 2011 um Geldspenden, um von Berlin aus die Opfer des Erdbebens zu unterstützen.

Bankverbindung: „Kizuna in Berlin e.V.“, Stichwort: “ Erdbebenhilfe 2024″
IBAN: DE09 1001 0010 0066 6811 00 (Postbank), BIC: PBNKDEFF

Registernummer:VR 30746B, Steuer-Nr.:27/670/61287 V064 (Finanzamt f. Körperschaft I) Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Orden der Aufgehenden Sonne, goldene und silberne Strahlen für unseren Vizepräsidenten Munehisa Takeya

Die Regierung von Japan hat entschieden, im Rahmen der Ordensverleihungen im Herbst dieses Jahres auch unseren Vizepräsidenten Herrn Takeya mit dieser hohen Auszeichnung zu ehren. Ursprünglich wollte Herr Takeya zur Ordensverleihung nach Tokyo reisen, aber eine Corona-Erkrankung machte das unmöglich. Deshalb wird ihm nun der Orden am 16. Januar 2024 in der Botschaft von Japan verliehen. Wir gratulieren ihm zu dieser hohen Auszeichnung und freuen uns mit ihm.

Herr Takeya mit seiner Frau Mieko und Kuu

Herr Takeya wurde 1978 als Dolmetscher für die Toyo Engineering Corporation auf die Baustelle einer Ölraffinerie in der ehemaligen DDR entsandt und 1979 fest angestellt; ab 1982 arbeitete er als Mitarbeiter der Verkaufsabteilung im Hauptbüro in Tokio; 1990 wurde er Leiter der Berliner Repräsentanz der Toyo Engineering Corporation in Berlin.
Danach arbeitete er als Präsident der deutschen Tochtergesellschaft von Toyo Engineering und gründete 2001 mit der Toyo Global Service GmbH eine Beratungsfirma, die vor allem in den neuen Bundesländern tätig war.

Er hatte wichtige Positionen in der Japanischen Industrie- und Handelsvereinigung inne und war außerdem im Vorstand der Japanischen Internationalen Schule tätig, wo er sich in den letzten Jahren stark für die Suche nach einem neuen Schulstandort engagierte. Im Jahre 2010 wurde Herr Takeya Vizepräsident unserer Gesellschaft und hat sich in dieser Funktion ab 2011 mit seiner Frau Mieko besonders für die Unterstützung der von der Dreifach- Katastrophe betroffenen Gebiete in Tohoku eingesetzt.

Herr Takeya war neben anderen Vorstandskollegen auch maßgeblich an der Fertigstellung des "Berlin Haus" in Rikuzentakata beteiligt.

Darüber hinaus unterstützt er junge Musiker, indem er ihnen Auftritts-möglichkeiten bei seinen privat organisierten Konzerten anbietet.
Im Jahr 2020 wurde er mit der Auszeichnung des Außenministers geehrt.

竹谷　宗久（たけや　むねひさ）　Toyo Global Service GmbH　社長

- 78 年、東洋エンジニアリングに通訳として旧東ドイツの製油所建設プロジェクト現地に赴任し、79 年正社員へ。82 年より東京本社営業部員勤務。90 年同社ベルリン駐在事務所長としてベルリンに派遣。その後東洋エンジニアリング・ドイツ現地法人社長を経て、2001 年に TGS を設立し、旧東独地域を中心にプロジェクト・コンサルティング事業等を実施。
- 長年ベルリン邦人社会の中心として、ベルリン日本商工会、独日協会の要職を歴任。東北の被災地支援にも積極的であり、陸前高田市の「ベルリンハウス」完成にも尽力。20 年、外務大臣表彰を受賞。
- 音楽家支援も行っており、*主として若手、さらには*ベルリンフィルや有名な音楽家を支援

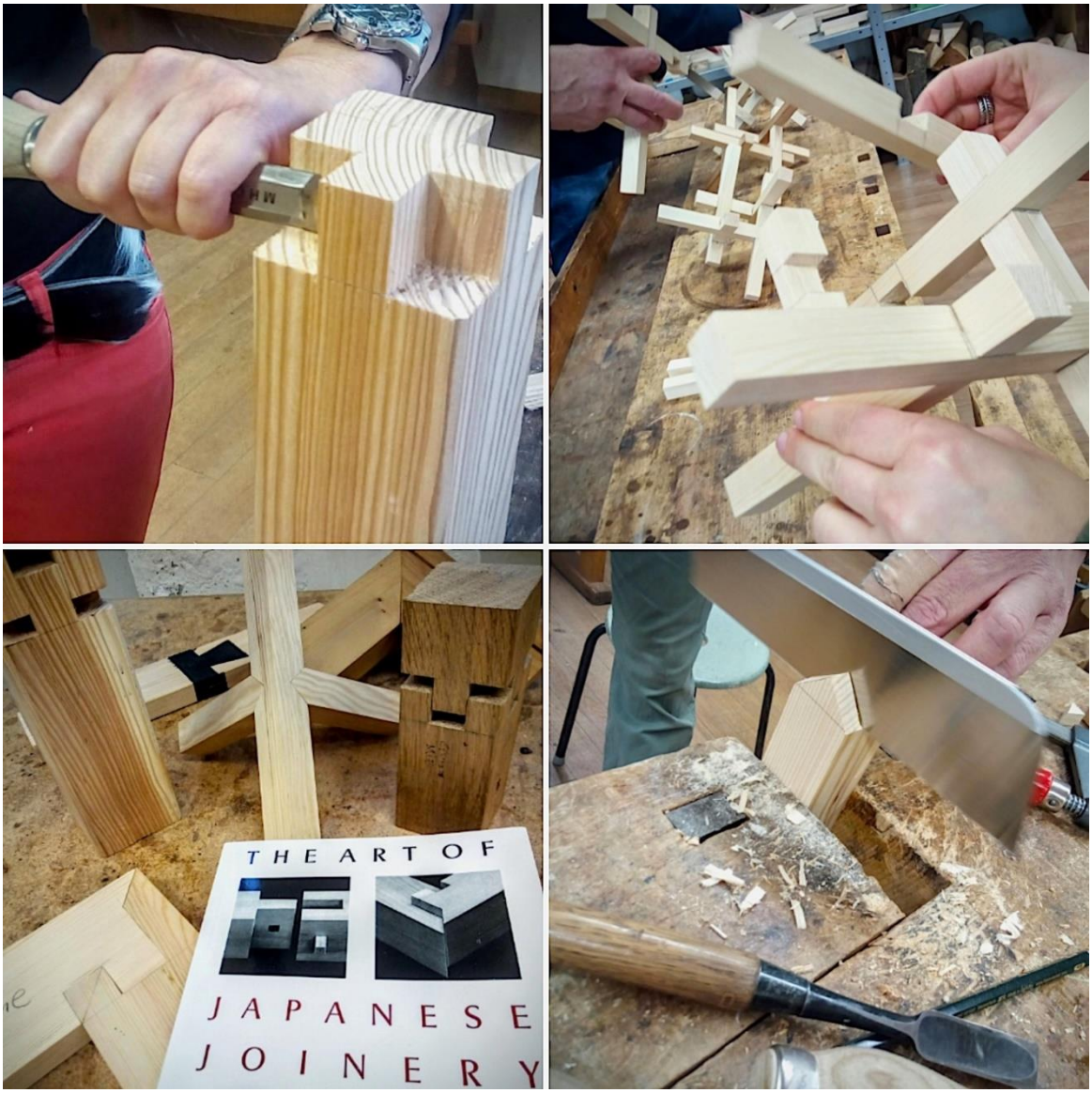
Chor der DJG Berlin
Singen Sie mit uns!
一緒に歌おう！

- Seit vielen Jahren verfügt die Deutsch-Japanische Gesellschaft über einen Chor, der sowohl deutsches als auch japanisches Liedgut pflegt. Er tritt bei Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der DJG auf.
- Falls Sie gerne singen und japanisch üben wollen, dann sind Sie stets bei uns als neues Chor-Mitglied willkommen. Der Chor probt immer mittwochs von 17.30-19.00 Uhr im JDZB.
- Japanische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich.(Alle Texte gibt es als Version mit Kana oder deutscher Umschrift)
- Kontakt per E-Mail: djgb-chor@posteo.de

- Jährlicher Chorbeitrag:
- Einzelmitglieder: Euro 60,-
- Lehrlinge, Studenten: Euro 30,-

Die Kunst der japanischen Holzverbindung
Kurse an der Volkshochschule Charlottenburg/Wilmersdorf von Jörg Reinhard

Seit 2019 bietet unser Mitglied Jörg Reinhard den Kurs „Die Kunst der japanischen Holzverbindung“ über die Volkshochschule Berlin an.



Holzverarbeitung hat in Japan eine lange Tradition, in der Technik und Ästhetik zusammenfließen. Besonders ausgeprägt ist das Fügen von Hölzern ohne Verwendung von Hilfsmitteln wie Leim, Schrauben oder Nägeln. Die japanischen Schreiner und Zimmerer kennen rund 400 Holzverbindungen, jede einzelne raffiniert und verfeinert in ihrer Art. Traditionelles Handwerk wird in Japan als Kunst angesehen und ist Teil der japanischen Achtsamkeitskultur.

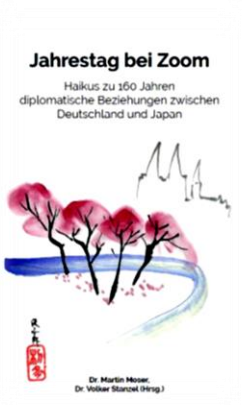
In den Kursen lernen Sie den Umgang mit der Japansäge (nokogiri) und dem Beitel (nomi). Sie beginnen mit einfachen Schnittübungen und erlernen die Grundzüge der japanischen Holzverbindung. Die entschleunigende Arbeit mit Handwerkzeugen ist eine intuitive. Sie fördert handwerkliches Feingefühl, Konzentration und enthält meditative Züge.

Jörg Reinhard bietet 2 Kurse an, Kurs 1 hat als Ziel, ein kleines Möbelstück wie Hocker/Bank/Tischchen herzustellen. In Kurs 2 erlernen Sie verschiedene Holzverbindungen, die zu Objekten von schlichter Handwerksästhetik werden. Die Kurse finden jeweils mittwochs in der Holzwerkstatt der Volkshochschule Charlottenburg/Wilmersdorf am Ferbelliner Platz (Hohenzollerndamm 174) statt. Der Abendkurs ab 17.30 ist immer schnell ausgebucht, deshalb gibt es jetzt noch einen Kurs am Nachmittag ab 13.00. Die Kurse sind auch sehr gut geeignet für ältere Menschen, da es sich um ein ruhiges und entspanntes Arbeiten handelt.

Anmeldung über „Volkshochschule Charlottenburg/Wilmersdorf“ Kurssuche: „Die Kunst der japanischen Holzverbindung“.

Jörg Reinhard ist in Amsterdam ausgebildeter Kunsttischler mit einer Vorliebe für Japan. Er betreibt den kinoka showroom in Berlin/ Prenzlauer Berg seit 20 Jahren, restauriert antike japanische Kommoden (Tansu) und fertigt Möbel aus Altholz.

Jörg Reinhard ist auch Dipl.-Sozialpädagoge und ausgebildet in „Creativ Writing“.
Weitere Informationen: www.kinoka.de



5 € + 2 € Versand
Bestellungen bitte unter
geschaeftsstelle@vdjg.de.

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN

CHASEN®

Import von Tee & Teeartikeln

Tel.: (030) 45199540
Fax: (030) 45199542
Email: BWohlleben@chasen.de
Web: www.chasen.de

HOTEI JAPAN REISEN

www.hotei-japan-reisen.de
Japan Rund- und Individualreisen
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

Ihr persönlicher Reiseveranstalter
Japan · Südafrika · USA

ZEN TOURS

ZENTOURS
Breitenbachplatz 17/19
14195 Berlin
Tel.: 030 23 63 53 53
Fax: 030 23 63 53 54
www.zentours.de

NIHON MONO - Japan im Glas und auf dem Teller
info@nihon-mono.com
www.nihon-mono.shop

JAPAN IM GLAS & NIHON MONO AUF DEM TELLER

Rotkiefer Verlag

Exklusiver Haiku Verlag
mit Veröffentlichungen
aus den Bereichen Dichtung,
Ratgeber & Fachbuch
> mit eigenem Shop

www.rotkiefer-verlag.de

KNITIDO®
Zehensocken

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf durch die Wohlfühl-Zehensocken von KNITIDO®.
In unserem Online-Shop unter **www.knitido.de** finden Sie eine Auswahl von hoher Qualität.

www.knitido.de

Vorstellung unserer Praktikantin

Hallo, ich heiße Ines Small Legs, bin 24 Jahre alt und aus Potsdam. Seit Anfang Januar bin ich als Praktikantin in der DJG Berlin und darf Frau Schmidt unterstützen. Ich befinde mich zurzeit im Japanstudium an der Freien Universität Berlin und plane gerade meine Bachelorarbeit.

Ich komme aus einer Deutsch-Kanadisch Indigenen Familie und bin hier in Deutschland zweisprachig aufgewachsen. Schon seit der Schulzeit hab ich ein Interesse an der Japanischen Kultur und Gesellschaft, somit entschied ich nach meinem Abitur an der Freien Universität Berlin Japanstudien zu studieren. In meinem Studium liegen meine Interessen vor allem bei der Kultur und Literatur aber auch bei der Kultur der Ainu, der Ureinwohner Japans.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit japanischen Filmen und Fernsehen. Daneben backe ich sehr gerne und versuche mich dabei auch an japanischen Süßigkeiten (WAGASHI).

Datum		Zeit	Veranstaltung	Ort
Sa.	13.01.	12.30	Traditionelles Neujahrsessen der DJG Berlin 新年お食事会	Restaurant Sapa
Sa	20.01.	14.00	Führung durch die Foto-Ausstellung „Tokyo is yours“ von Meg Hewitt 写真展ガイド	Chauseestr. 36
Mo	05.02	18.00	Mitwirkung der DJG mit einem Spieleabend am Open Monday 日独センター　　一緒にゲームをしましょう	JDZB
Mo	19.02	18.00	Vortrag Herbert Eichele „Yoshihito – der Taishō-Kaiser“ Eichele 氏の講演：「大正天皇」	JDZB
Do	22. 02.	17.45	Treffpunkt zum Vortrag mit anschließendem Gespräch mit MdB Gunther Krichbaum, europapolitischer Sprecher der CDU/CSU Fraktion „Chancen der europäisch-japanischen Zusammenarbeit im Lichte der Zeitenwende ドイツ国会議員の講演と対話	Bundestag Paul-Löbbe-Haus West
Mi	06.03.	18.00	Konzert des Chores der DJG Berlin und des Vokalensembles Sakura gemeinsam mit Ritsuko Takeyama (Koto) und Ruka Fujino (Flöte) 大使館にてコンサートの夕べ	Botschaft
Di	12.03	17.30	Mitgliederversammlung der DGB Berlin mit Wahl des Vorstandes und anschließenden Umtrunk 今年度会員総会	JDZB
So	17.03.	20.00	Gemeinsamer Besuch des Konzerts des Waseda-Orchesters mit Ensemble Eitetsu Fu-un no Kai, Taiko-Trommeln 早稲田大学オーケストラと「英哲風雲の会」和太鼓の公演	Philharmonie（於：フィルハーモニー）

Schwungvolles Neujahr
Hoffnung auf bessere Zeit,
Vertrauen in uns!

Haiku von Barbara Link